

Haugsdorf

Aktuelle Informationen
aus unserer Gemeinde

aktuell

Ausgabe 29
Juli 2012

Ein neuer Platz ist entstanden!

Bürgermeister Johann Bauer hat in seiner Eröffnungsansprache voller Freude und Dankbarkeit an die langjährige Entstehungsgeschichte des neuen Amtshauses und des Vorplatzes erinnert. Der großzügig angelegte Platz zwischen Kirche und Gemeindeamt war nicht immer unumstritten. Zahlreiche Hürden mussten erst bewältigt werden, um dieses große Werk seiner Bestimmung übergeben zu können. Heute können aber alle Haugsdorferinnen und Haugsdorfer stolz auf IHR Amtshaus sein.



Vizebürgermeister
Andreas Sedlmayer
Gemeindeparteibmann

Haugsdorf hat Zukunft

Diesen Slogan hat Landesrat Mag. Karl Wilfing immer wieder bei seiner Ansprache zur Eröffnung des Amtshauses gebraucht.

Haugsdorf hat Zukunft, weil hier noch wertvolle Infrastruktur in Form von Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Ämtern und Behördeneinrichtungen vorhanden ist.

Haugsdorf verfügt auch über ein reichhaltiges Vereinsleben, Möglichkeiten für die Ausübung von Sport, Kultur und Freizeit werden vielfältig angeboten.

Unsere Hilfsorganisationen wie Feuerwehren, Rotes Kreuz und die sozialen Dienste runden das Angebot ab.

Mit der Schaffung von Bauplätzen, von betreubaren Wohnungen, Bauhof, Sammelzentrum und nun mit dem neuen Amtshaus wurden eindeutig die Weichen in die Zukunft gestellt. Der Festschrift kann man entnehmen, in welchem großem Umfang seitens der Gemeindeverwaltung Leistungen für die Bevölkerung erbracht werden. Zahlen und Fakten, die sich durchaus sehen lassen können, wie ich meine!

Was uns manches Mal fehlt, ist der Glaube an uns selbst.

Wir leben in einer Region, die Jahrzehnte lang durch ihre Randlage in ihrer Entwicklung stark benachteiligt war. Eine pessimistische Grundstimmung ist deshalb da und dort spürbar. Nur, all das Jammern hilft nicht. Es liegt an uns selber, uns weiter zu bringen. Wir sollten daran glauben, dass unsere Gemeinde Zukunft hat. Wahrscheinlich nicht als Wirtschaftszentrum, aber als Wohnstandort mit bester Infrastruktur. Haugsdorf hat jedenfalls Zukunft!

Andreas Sedlmayer

Glanzvolle Eröffnung des Amtshauses und Enthüllung der Zülow-Büste



Im neuen Amtshaus in Haugsdorf ist auch eine Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn untergebracht. V. l. Landesrat Mag. Karl Wilfing, LAbg. Marianne Lembacher, Bürgermeister Johann Bauer und BH Mag. Stefan Grusch



Enthüllung der Zülow-Büste: V. l. Künstler Robert Himmelbauer, Sabine Zülow, BH Mag. Stefan Grusch, Waltraud Zülow, Bürgermeister Johann Bauer, Landesrat Mag. Karl Wilfing, LAbg. Marianne Lembacher und Zülow-Vereinsobmann Josef Ruby

Am Sonntag, den 24. Juni war es endlich soweit. Nach zahlreichen anderen wichtigen Projekten konnte im Rahmen eines Festaktes das neue Amtshaus nun auch offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Zugleich wurde im Zülow-Hain eine Büste zu Ehren unseres Künstlers und Ehrenbürgers enthüllt. Ein herzliches Dankeschön an alle Akteure dieser Kulturvereinigung!

In seiner Festansprache dankte Bürgermeister Johann Bauer den Landesstellen für die große finanzielle Unterstützung, der Straßenmeisterei Retz, den Bauhofsmitarbeitern, aber auch den freiwilligen

Helfern, die bei der Räumung des alten Amtshauses sowie bei der Übersiedlung mitgeholfen haben. Besonders gefordert aber waren die Bediensteten, die alle Herausforderungen großartig bewältigt haben. Dafür ein herzliches Dankeschön! Gedankt sei auch den politischen Mitbewerbern, die oftmals die einzelnen Entscheidungen mitgetragen haben.

Durch die Senkung der Baukosten braucht die Gemeinde weniger Kredit in Anspruch zu nehmen. Die künftigen Belastungen sind damit wesentlich geringer, und es bleibt Spielraum für weitere Vorhaben.

Das Amtshaus, ein modernes Service Center
Gemeindeamt
Standesamt/Staatsbürgerschaft
Trauungssaal
Sitzungssaal
Gemeindebücherei
Bürgerbüro BH Hollabrunn
Mutterberatung
Büro Initiative Pulkatal
Raum für Ortsmusik und Kameradschaftsbund



Wechsel bei Weinviertler Nationalratsmandat Himmelbauer folgt auf Donnerbauer

In der Parlamentssitzung am 4. Juli legte Mag. Heribert Donnerbauer sein Nationalratsmandat zurück. Als seine Nachfolgerin wurde Eva-Maria Himmelbauer angelobt.



„Nach intensiven, spannenden, auch sehr schönen elf Jahren als politischer Vertreter des Weinviertels möchte ich mich noch einmal stärker auf meinen Beruf als Rechtsanwalt und auf meine Aufgabe als Bürgermeister der Stadtgemeinde Hardegg konzentrieren“, erläuterte Donnerbauer seinen Schritt, der aber keinen gänzlichen Rückzug aus der Politik bedeutet: „Ich werde weiterhin als Bezirksparteiobmann der ÖVP tätig sein und mich mit ganzer Kraft für unseren Bezirk politisch engagieren.“

Der Wechsel in einem der beiden ÖVP-Mandate des Weinviertels erfolgt mehr als ein Jahr vor der nächsten Nationalratswahl

und gewährleistet, dass dem Bezirk Hollabrunn weiter eine starke Stimme in der Politik zukommt. „Wer die Jugend fördert, fördert die Zukunft“, bekräftigt der scheidende Mandatar. „So wie Staatssekretär Sebastian Kurz auf Bundesebene wird Eva-Maria Himmelbauer im Weinviertel ein markantes Zeichen für einen neuen Aufbruch setzen.“

Eva-Maria Himmelbauer ist 25 Jahre jung, lebt in Leodagger in der Gemeinde Pulkau, arbeitet im elterlichen Unternehmen in Retz und hat an der Technischen Universität Wien Wirtschaftsinformatik studiert. Als Stellvertreterin des Bezirksparteiobmannes, Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft und Landesobfrau-Stellvertreterin der Jungen Volkspartei hat sie bereits umfassende politische Erfahrung gesammelt. „Ich bin in unserer Region tief verwurzelt und mit dem Kopf in der Zukunft“, tritt sie ihre politische Funktion als Vertreterin des Weinviertels im Parlament mit Elan und Entschlossenheit an.

Mag. Heribert Donnerbauer wurde am 2. Juli 2001 als Mitglied des Nationalrats angelobt. Seit 2007 war er Obmann des Justizausschusses und Justizsprecher der Österreichischen Volkspartei. In der Region bekleidet er u. a. die Funktionen des Bezirksparteiobmanns der ÖVP in Hollabrunn (seit 2000) und des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Hardegg (seit 2008).



Bgm. Mag.
Heribert Donnerbauer
Bezirksparteiobmann

Weichenstellung

Vielleicht mag dieser Schritt für manche überraschend erfolgt sein, für mich persönlich ist das Ausscheiden aus dem Parlament eine wichtige Weichenstellung für unseren Bezirk und ein wohl überlegter Schritt.

Elf Jahre lang durfte ich unseren Bezirk und das gesamte Weinviertel im Nationalrat repräsentieren und die Anliegen der Region vertreten. Es war eine sehr erfüllende Aufgabe, der ich mich mit ganzer Kraft und Hingabe gewidmet habe.

Für die große Unterstützung und das Vertrauen so vieler Menschen darf ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Insbesondere blicke ich dankbar auf die gemeinsamen Wahlerfolge in den Jahren 2002, 2006 und 2008 zurück, die unserem Bezirk eine starke Stimme in der Politik verliehen haben.

Mehr als ein Jahr vor der nächsten Nationalratswahl habe ich den Zeitpunkt für mein Ausscheiden so gewählt, dass diese starke Stimme auch in Zukunft erhalten bleibt. Meine Nachfolgerin Eva-Maria Himmelbauer führt die große Tradition fort, wonach seit 1945 unser Bezirk ständig zumindest eine/n ÖVP-Abgeordnete/n im Nationalrat gestellt hat.

Als jüngstes Parlamentsmitglied setzt sie darüber hinaus ein starkes Zeichen für einen neuen Aufbruch: Wer die Jugend fördert, fördert die Zukunft!

In diesem Sinne wünsche ich meiner Nachfolgerin von ganzem Herzen alles Gute. Unterstützen wir sie aktiv in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit und legen wir damit die Basis für weitere gemeinsame Erfolge in unserem Bezirk!

Eva-Maria Himmelbauer

Geb. 24. Dezember 1986

VS und HS Pulkau, HTL Hollabrunn

TU Wien, Wirtschaftsinformatik

Abschluss Bachelor of Science (BSc)

Dzt. Masterstudium an der TU Wien

Mitarbeit im Familienbetrieb in Retz

Kontakt: Tel. 01 401 10-4695

eva-maria.himmelbauer@parlament.gv.at



Chronik

ÖVP-Abgeordnete im Nationalrat:

Johann Eichinger (1945–1949)

Anton Ehrenfried (1949–1959)

Ferdinand Mayer (1956–1962)

Franz Gabriele (1962–1970)

Karl Fachleutner (1962–1986)

Robert Löffler (1979–1989)

Rosemarie Bauer (1985–2001)

Heribert Donnerbauer (2001–2012)

Eva-Maria Himmelbauer (ab 2012)

Hochwasserschutz Auggenthal dringend notwendig!



Äußerst heftige Niederschläge am Abend des 12. Juni zeigten einmal mehr, wie notwendig ein Hochwasserschutzprojekt im Süden von Auggenthal wäre. Der Bereich „Schwarzenbergplatz“ konnte gerade noch die Wassermassen aufnehmen, der ableitende Kanal konnte es aufgrund seiner geringen Dimensionierung aber nicht mehr Richtung Mühlgraben abfließen lassen. Das derzeitige Problem ist banal: Der Auslauf liegt höher als der Zulauf! Wir werden jedenfalls versuchen, durch die Nivellierung des Geländes eine Lösung zu finden.

Noch viel sinnvoller als diese lokale Maßnahme wäre es, das Wasser schon vor der Ortschaft abzufangen und gedrosselt abzuleiten. Leider scheitert die Umsetzung, weil die dafür geeigneten Grundstücke nicht aufgebracht werden können.

Jeder Einzelne kann aber in seinem Bereich einen Beitrag zur Entlastung des Kanalsystems leisten und dabei noch Geld sparen: Fangen Sie Ihre Dachwässer auf und nützen Sie das Wasser für Ihren Garten oder in der Landwirtschaft!

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber (Verleger): ÖVP Haugsdorf, 2054 Haugsdorf, www.haugsdorf.vpnoe.at
Redaktion: Andreas Sedlmayer, Hersteller: Druck Hofer, 2054 Haugsdorf

volkspartei
niederösterreich

Schönen Sommer

Herb. Fin. Piöll

Blau.
Gelb.
gut.

Niederösterreich

www.vpnoe.at